

RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten
Bonn Köln Hamburg Mannheim Berlin



MACHBARKEITSSTUDIE FÜR EINE INTERNATIONALE GARTENAUSSTELLUNG 2037

ARBEITSKREIS - 04.08.2022

TOP2

- 1. Information zu aktuellem Sachstand**
 - 1.1 Grundlegendaten
 - 1.2 Herausforderungen / Besonderheiten
 - 1.3 Leitthemen / Handlungsfelder
 - 1.4 Untersuchungsräume
 - 1.5 Übersicht Konzeptansätze
 - 1.6 Weitere Vorgehensweise
- 2. Workshop**
 - 2.1 Vorgaben der DBG
 - 2.2 Arbeitsthese



MACHBARKEITSSTUDIE FÜR EINE INTERNATIONALE GARTENAUSSTELLUNG 2037

TOP2 - Agenda

1. **Information zu aktuellem Sachstand**
 - 1.1 Grundlegenden
 - 1.2 Herausforderungen / Besonderheiten
 - 1.3 Leitthemen / Handlungsfelder
 - 1.4 Untersuchungsräume
 - 1.5 Übersicht Konzeptansätze
 - 1.6 Weitere Vorgehensweise
2. **Workshop**
 - 2.1 Vorgaben der DBG
 - 2.2 Arbeitsthemen



MACHBARKEITSSTUDIE FÜR EINE INTERNATIONALE GARTENAUSSTELLUNG 2037

TOP2 - Agenda

1. **Information zu aktuellem Sachstand**
 - 1.1 Grundlegendaten
 - 1.2 Herausforderungen / Besonderheiten
 - 1.3 Leitthemen / Handlungsfelder
 - 1.4 Untersuchungsräume
 - 1.5 Übersicht Konzeptansätze
 - 1.6 Weitere Vorgehensweise
2. **Workshop**
 - 2.1 Vorgaben der DBG
 - 2.2 Arbeitsthesen

1.2 HERAUSFORDERUNGEN / BESONDERHEITEN

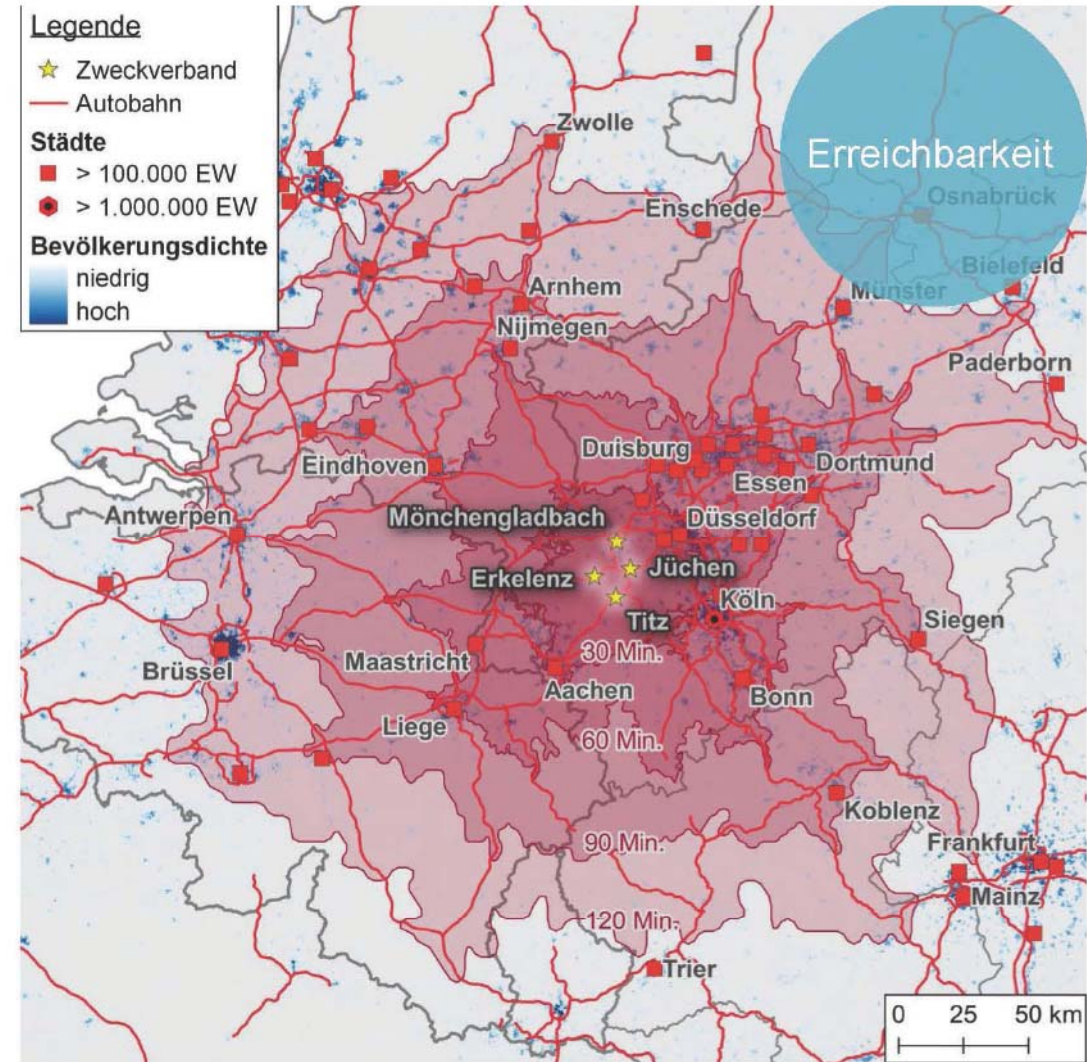
Primärmarkt

Fahrtradius	Einwohner	Einwohner kumuliert
30 Min.	3.015.357	
60 Min.	9.416.683	12.432.040
90 Min.	9.026.405	21.458.446
120 Min.	13.165.789	34.624.234*

* davon 16,3 Mio. NL, BE, LUX

Sekundärmarkt

Fahrtradius	Ankünfte	Übernachtungen
30 Min.	4.900.000	8.700.000



Quelle: ift GmbH, erstellt mit QGIS

1.2 HERAUSFORDERUNGEN / BESONDERHEITEN

Nutzung des „Tagebaurestlochs“ zu temporären Ausstellungszwecken, da Wasser ansonsten nicht erlebbar. Vorteile:

1. keine Flächenkonkurrenz, nur ein Eigentümer in der Abstimmung
2. spannende Topographie in ansonsten ebener Bördelandschaft
3. nutzbaren Höhendifferenz von rund 150-180m



1.2 HERAUSFORDERUNGEN / BESONDERHEITEN

Mögliche Nutzungen ergeben sich in drei Bereichen innerhalb des Tagebaus, sowie in Verbindung damit auch außerhalb des Tagebaus an der Tagebaukante:

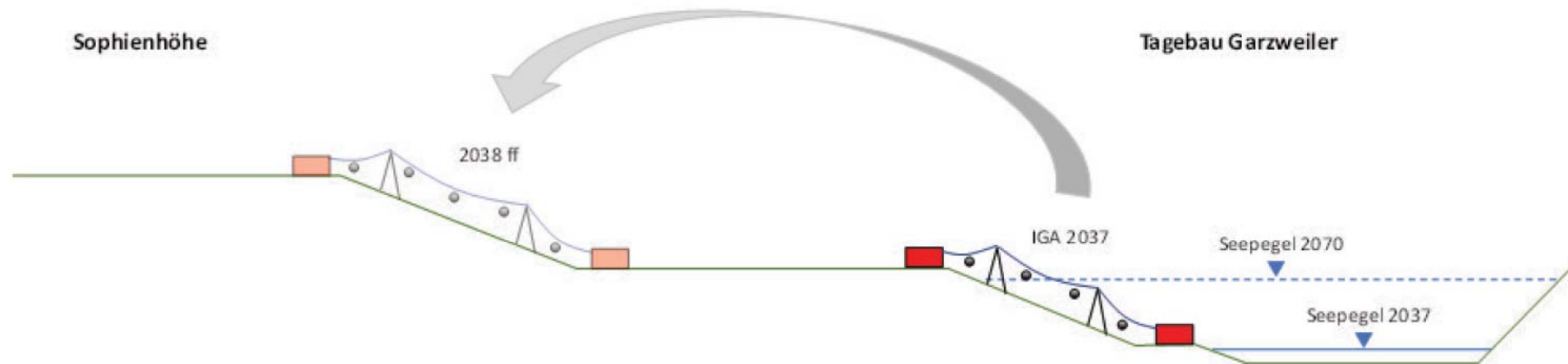
1. eine potenziell bereits vorhandene Wasserfläche
2. Flächen auf der Sohle des Tagebaus (ggf. eine Wasserfläche einfassend)
3. Der Böschungsbereich zwischen Sohle und Tagebaukante.



1.2 HERAUSFORDERUNGEN / BESONDERHEITEN

Einschätzung zur Nachhaltigkeit

- skizzierte Infrastrukturen sind mit einem erheblichen Investitionsvolumen verbunden
- Umsetzung in Erwägung zu ziehen, wenn es die Perspektive einer langfristigen Nach- bzw. Weiternutzung an anderer Stelle gibt
- Nachnutzungsmöglichkeit:
Seilbahn als Transportmittel zwischen Entwicklungsstandorten - oder als Anknüpfungspunkt an Mobilitätsknotenpunkte



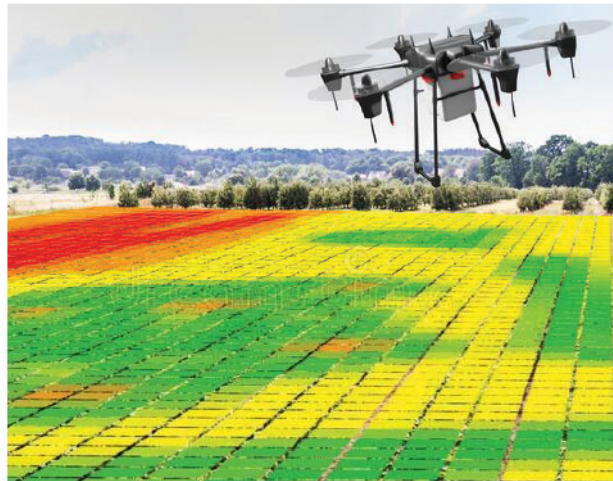
1.2 HERAUSFORDERUNGEN / BESONDERHEITEN



1.2 HERAUSFORDERUNGEN / BESONDERHEITEN

- Die IGA sollte als eigenständiges Veranstaltungsformat mit ganz eigenen Anforderungen/Spezifikationen konzipiert werden.
- Die Internationale Gartenausstellung sollte von Beginn an als Kooperationsprojekt der IBTA geplant und in enger Abstimmung entwickelt werden.
- Eine Landschafts-EXPO kann ein Ausstellungsbestandteil der IGA werden und/oder umgekehrt.

Die IGA könnte als krönender Abschluss und Finale der 12-jährigen IBTA inszeniert werden. Die IGA macht „Next-Practise“ vor Ort für ein großes Publikum erlebbar.





MACHBARKEITSSTUDIE FÜR EINE INTERNATIONALE GARTENAUSSTELLUNG 2037

TOP2 - Agenda

- 1. Information zu aktuellem Sachstand**
 - 1.1 Grundlegenden Daten
 - 1.2 Herausforderungen / Besonderheiten
 - 1.3 Leitthemen / Handlungsfelder**
 - 1.4 Untersuchungsräume
 - 1.5 Übersicht Konzeptansätze
 - 1.6 Weitere Vorgehensweise
- 2. Workshop**
 - 2.1 Vorgaben der DBG
 - 2.2 Arbeitsthemen

1.3 LEITTHEMEN / HANDLUNGSFELDER



Quelle: Andreas Steinle Zukunftsinstitut 2017, leicht verändert durch Hervorhebung Megatrends

1.3 LEITTHEMEN / HANDLUNGSFELDER

Die IGA bewegt sich im Tableau der Megatrends mit Chancen zur Setzung neuer Meilensteine, aber vor allem der Definierung einer neuen lokalen Identität – um eine zukunftsfähige Heimat schaffen

Handlungsfelder

MOTIV DES GARTENS

DER WEG ZUM SEE

VORBEREITUNG DER URBANEN RÄUME (STADTERWEITERUNG UND DÖRFER)

KORRIDORE, PRODUKTIVE UND KLIMARESILIENTE LANDSCHAFTEN



MACHBARKEITSSTUDIE FÜR EINE INTERNATIONALE GARTENAUSSTELLUNG 2037

TOP2 - Agenda

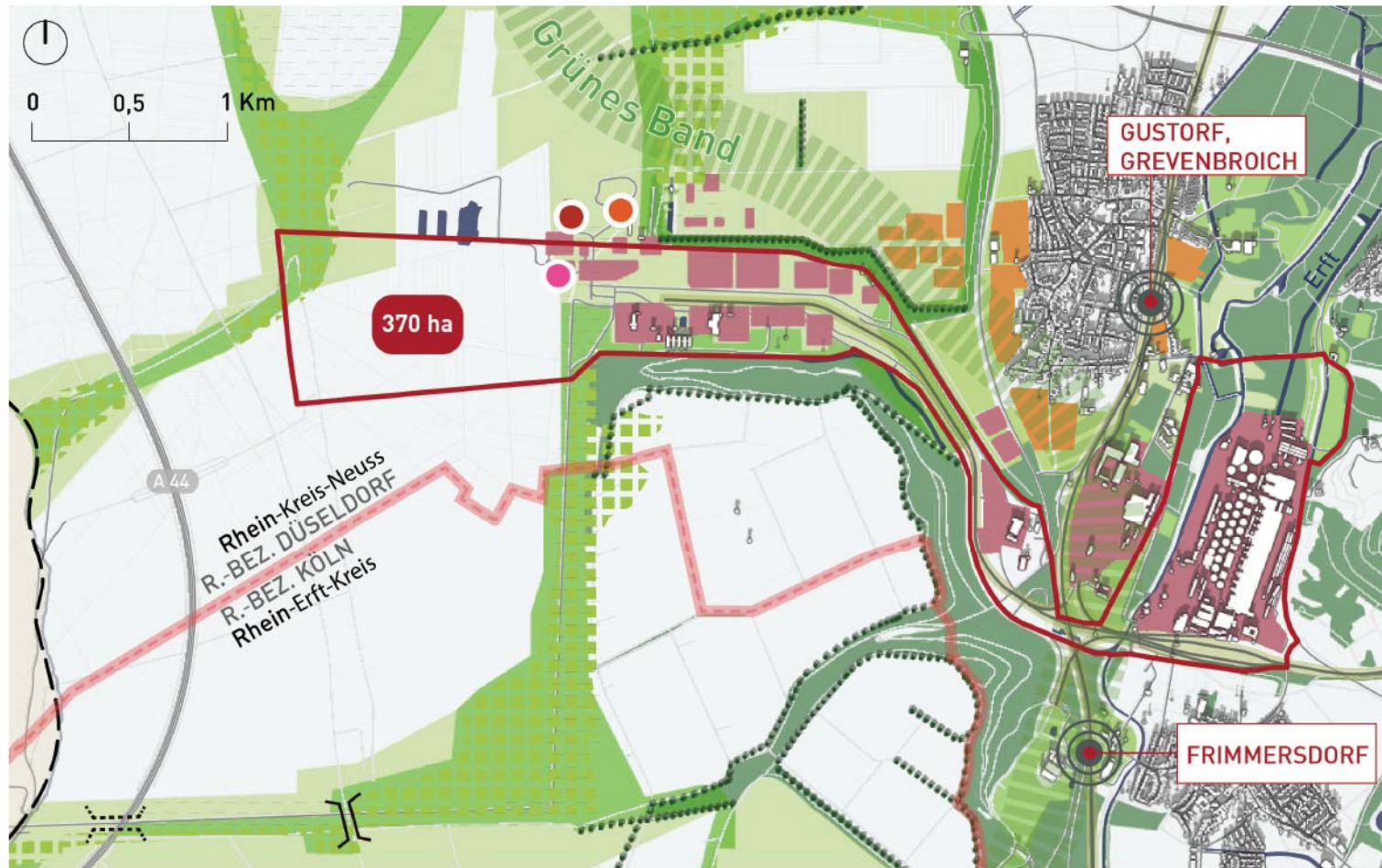
- 1. Information zu aktuellem Sachstand**
 - 1.1 Grundlegendaten
 - 1.2 Herausforderungen / Besonderheiten
 - 1.3 Leitthemen / Handlungsfelder
 - 1.4 Untersuchungsräume
 - 1.5 Übersicht Konzeptansätze
 - 1.6 Weitere Vorgehensweise
- 2. Workshop**
 - 2.1 Vorgaben der DBG
 - 2.2 Arbeitsthemen

1.4 UNTERSUCHUNGSRÄUME - 01 GREVENBROICH

MOTIV DES GARTENS



UNTERSUCHUNGSRAUM 01: MOTIV DES GARTENS - UMGANG MIT NATUR UND INDUSTRIE



LEGENDE

-  Untersuchungsraum - IGA2037
ca. 370 ha (Fläche brutto)
-  Seekontur auf Basis der
Rahmenplanung Fortschreibung
Drehbuch
-  zukünftiger
Biotopverbund
-  Potentialraum für
produktive
Landschaft
-  Fokusräume mit Landschaft als Raum für:
a) Mobilität, b) Sozialer, kultureller und
kommunikativer Landschaft, c) Bebauter
Landschaft,
d) Garzweiler Gärten
-  Potenzielle Siedlungsentwicklungsflächen
-  Reallabor-zukünftige
Entwicklung/ Wissens- und Innovationshub
-  Grünes Band
-  Waldflächen
-  Landwirtschaftliche Flächen
-  Bäume

neue Landschaft/ multicodeierte
Landschaften und
Grünraumverbindungen



innovative
Landwirtschaft



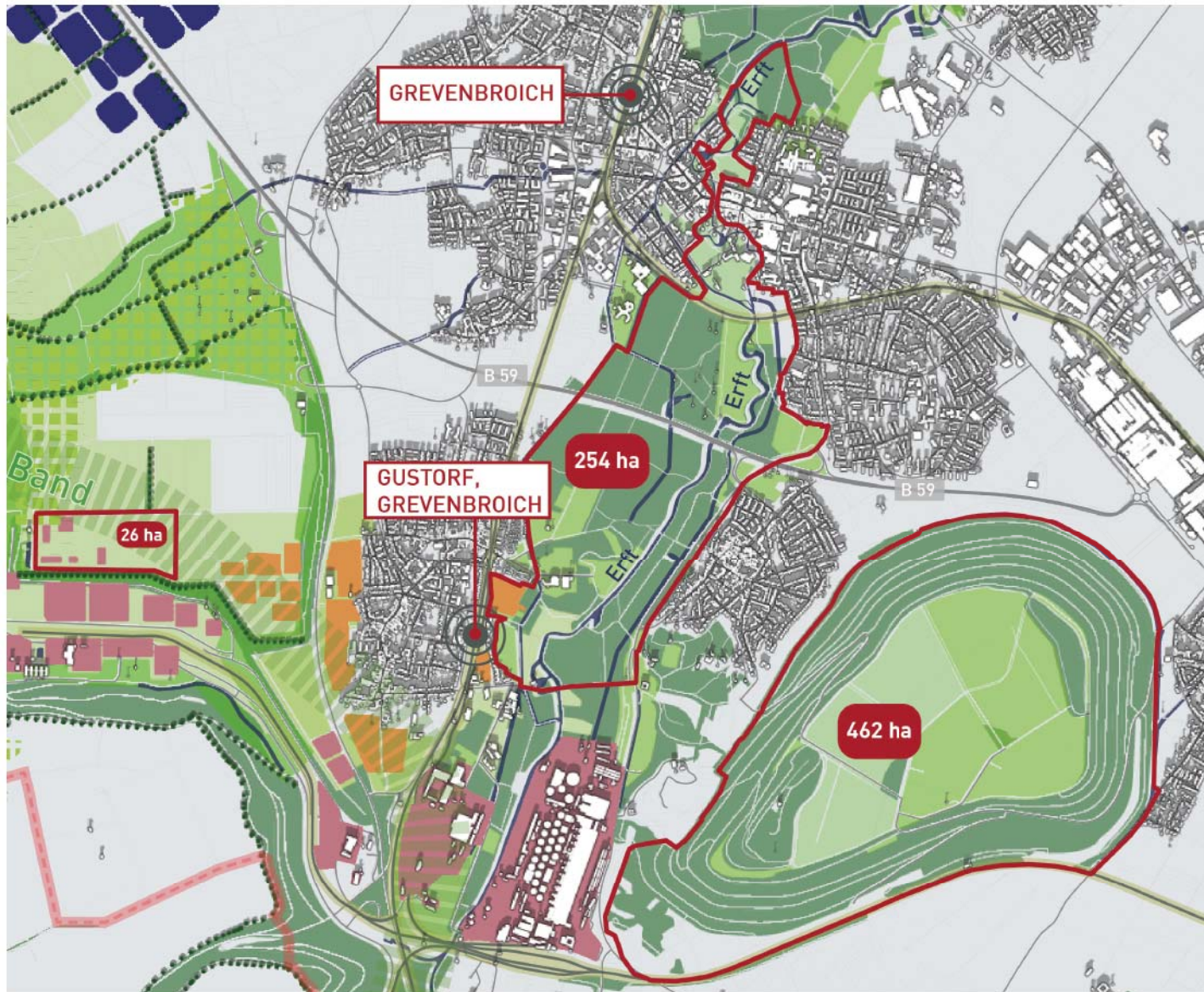
neue Siedlungsentwicklung +
neuen Wohn- und
Arbeitsformen



Reallabor-zukünftige
Entwicklung/ Wissens- und
Innovationshub



UNTERSUCHUNGSRAUM 01: MÖGLICHE THEMATISCHE VERBINDUNGEN



LEGENDE

-  Zusätzliche dezentrale Lupenräume - IGA2037, alle ha Angaben sind brutto Zahlen
-  Potenzielle Siedlungsentwicklungsflächen
-  neue Gewerbestandorte
-  Reallabor-zukünftige Entwicklung/ Wissens- und Innovationshub
-  Grünes Band
-  Bäume
-  Waldflächen
-  Landwirtschaftliche Flächen
-  produktive Landschaft
-  zukünftiger Biotopverbund

neue Landschaft/ multicodierte Landschaften und Grünraumverbindungen

innovative Landwirtschaft

neue Siedlungsentwicklung + neuen Wohn- und Arbeitsformen

Landmarke Aussichtspunkt Vollrathener Höhe

Reallabor-zukünftige Entwicklung/ Wissens- und Innovationshub

neue Gewerbestandorte (innovativ, zukunftsorientiert)
Credite to credite ...

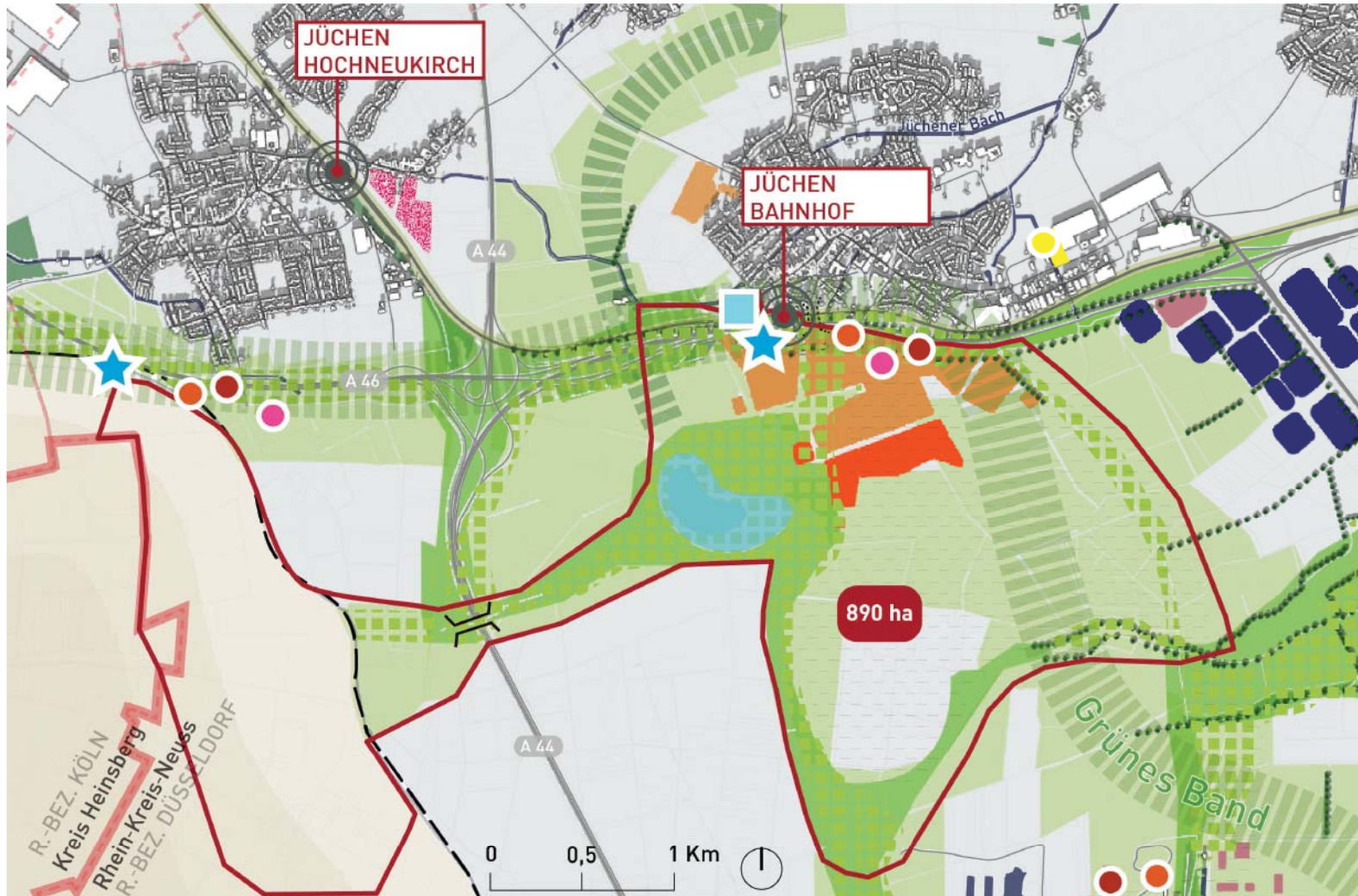


1.4 UNTERSUCHUNGSRÄUME - 02 JÜCHEN

VORBEREITUNG DER URBANEN RÄUME



UNTERSUCHUNGSRAUM 02: VORBEREITUNG DER URBANEN RÄUME - UMGANG MIT DER ÄSTHETIK IN DER LANDSCHAFT



LEGENDE

- Untersuchungsraum - IGA2037
ca. 890 ha (Fläche brutto)
- Seekontur auf Basis der
Rahmenplanung Fortschreibung
Drehbuch
- zukünftiger
Biotopverbund
- Potentialraum für produktive
Landschaft
- Fokusräume mit Landschaft als
Raumfür: a) Mobilität, b) Sozialer, kul-
tureller und kommunikativer Land-
schaft, c) Bebauter Landschaft,
d) Garzweiler Gärten
- Potenzielle Siedlungsent-
wicklungsflächen
- mögliche Siedlungsentwicklung
- neue Gewerbestandorte
- Reallabor-zukünftige
Entwicklung/ Wissens- und
Innovationshub
- Strukturwandelprojekt:
Energieautarker Bauhof
- Grünes Band
- Projekte Niers Verband
- ★ Aussichtspunkte Tagebau
- Landmarke Blaues Silo
- Bäume
- Waldflächen
- Landwirtschaftliche Flächen

neue Landschaft/ multicodierte
Landschaften und
Grünraumverbindungen

innovative
Landwirtschaft

Landmarke
Blaues Silo



produktive Landschaft,
regenerative Energie-
produktion

neue Siedlungsentwicklung +
neuen Wohn- und
Arbeitsformen

Reallabor-zukünftige
Entwicklung/ Wissens- und
Innovationshub

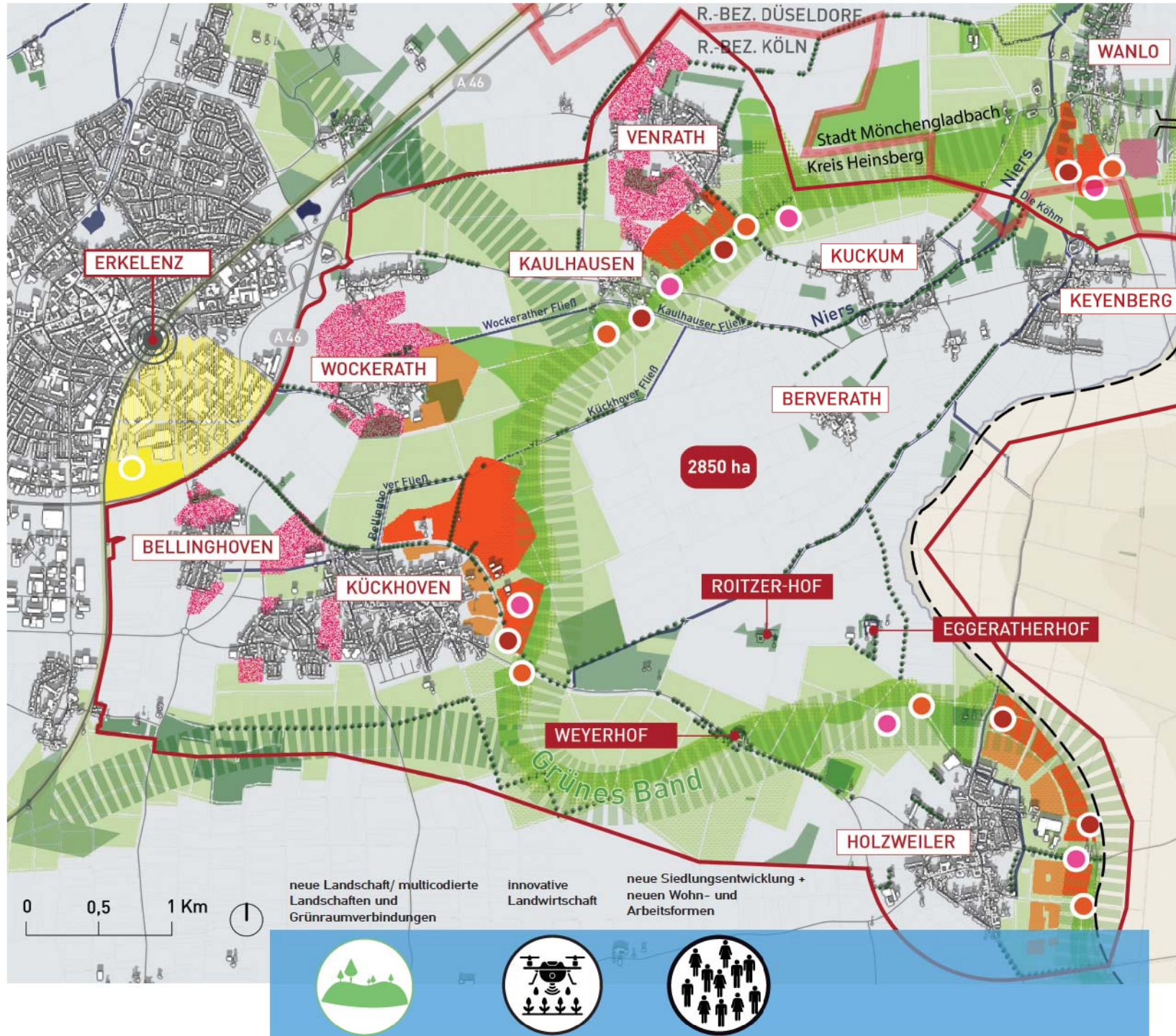
neue Gewerbestandorte (in-
novativ, zukunftsorientiert)
Credle to credle ...

1.4 UNTERSUCHUNGSRÄUME - 03 WESTUFER

DER WEG ZUM SEE



UNTERSUCHUNGSRAUM 03: DER WEG ZUM SEE - WESTUFER



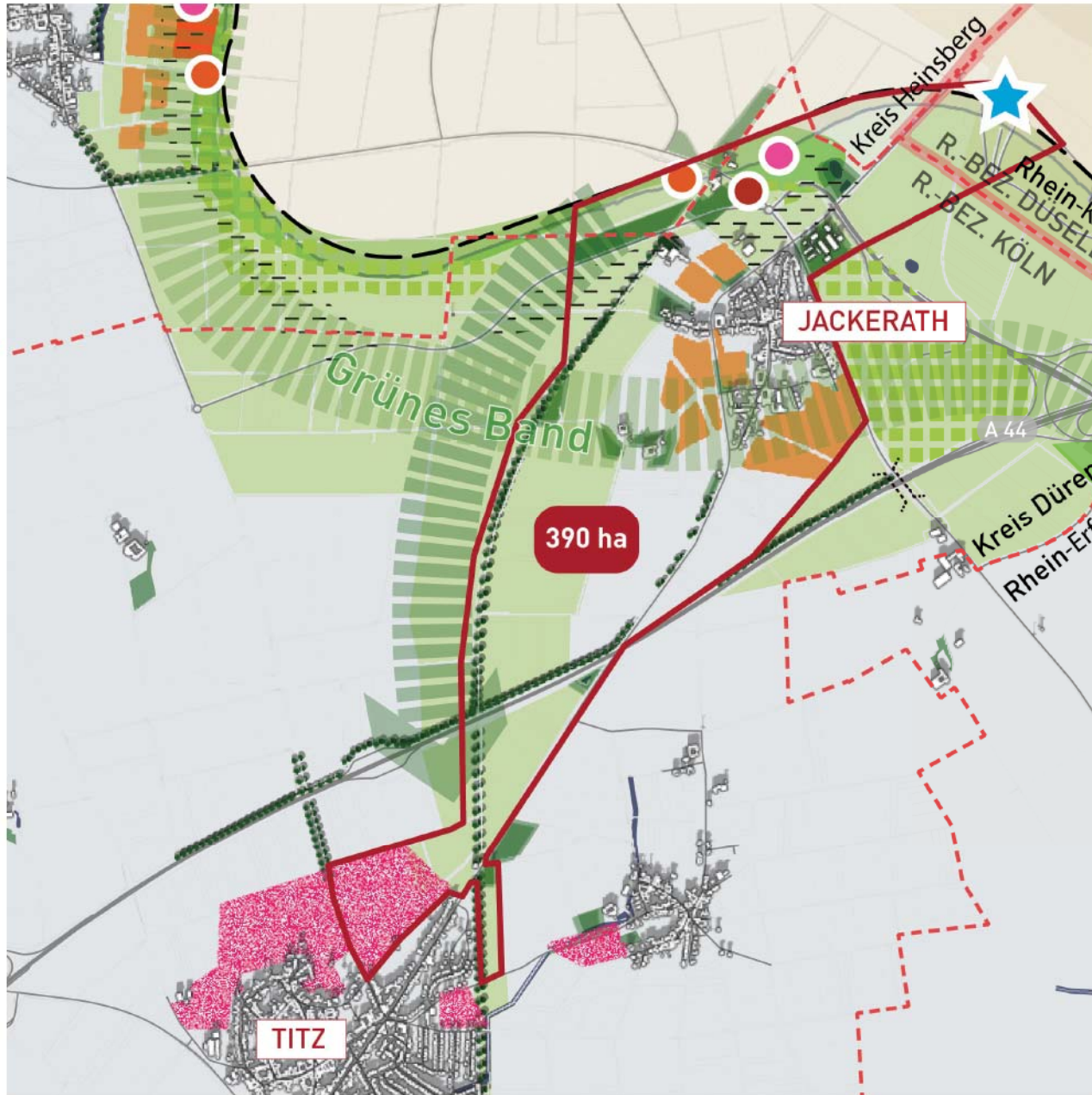
- ### LEGENDE
- Untersuchungsraum - IGA2037 ca.2850 ha (Fläche brutto)
 - Seekontur auf Basis der Rahmenplanung Fortschreibung Drehbuch
 - zukünftiger Biotopverbund
 - Potentialraum für produktive Landschaft
 - Fokusräume mit Landschaft als Raum für: a) Mobilität, b) Sozialer, kultureller und kommunikativer Landschaft, c) Bebaute Landschaft, d) Garzweiler Gärten
 - Potenzielle Siedlungsentwicklungsflächen
 - mögliche Siedlungsentwicklung
 - neue Gewerbestandorte
 - Reallabor-zukünftige Entwicklung/ Wissens- und Innovationshub
 - Strukturwandelprojekt: Rio - Renew Industry Ost
 - Grünes Band
 - Projekte Niers Verband
 - Aussichtspunkte Tagebau
 - Landmarke Blaues Silo
 - Bäume
 - Waldflächen
 - Landwirtschaftliche Flächen

1.4 UNTERSUCHUNGSRÄUME - 04/05 KORRIDORE














KORRIDORE, PRODUKTIVE UND KLIMARESILIENTE LANDSCHAFTEN



UNTERSUCHUNGSRAUM 04: KORRIDORE, PRODUKTIVE UND KLIMARESILIENTE LANDSCHAFTEN



LEGENDE

-  Untersuchungsraum - IGA2037 ca.390 ha (Fläche brutto)
-  Seekontur auf Basis der Rahmenplanung Fortschreibung Drehbuch
-  zukünftiger Biotopverbund
-  Potentialraum für produktive Landschaft
-  Fokusräume mit Landschaft als Raumfür: a) Mobilität, b) Sozialer, kultureller und kommunikativer Landschaft, c) Bebauter Landschaft, d) Garzweiler Gärten
-  Potenzielle Siedlungsentwicklungsflächen
-  mögliche Siedlungsentwicklung
-  Strukturwandelprojekt: Co-Working Space Titz
-  Grünes Band
-  Waldflächen
-  Landwirtschaftliche Flächen
-  Bäume
-  Aussichtspunkte Tagebau

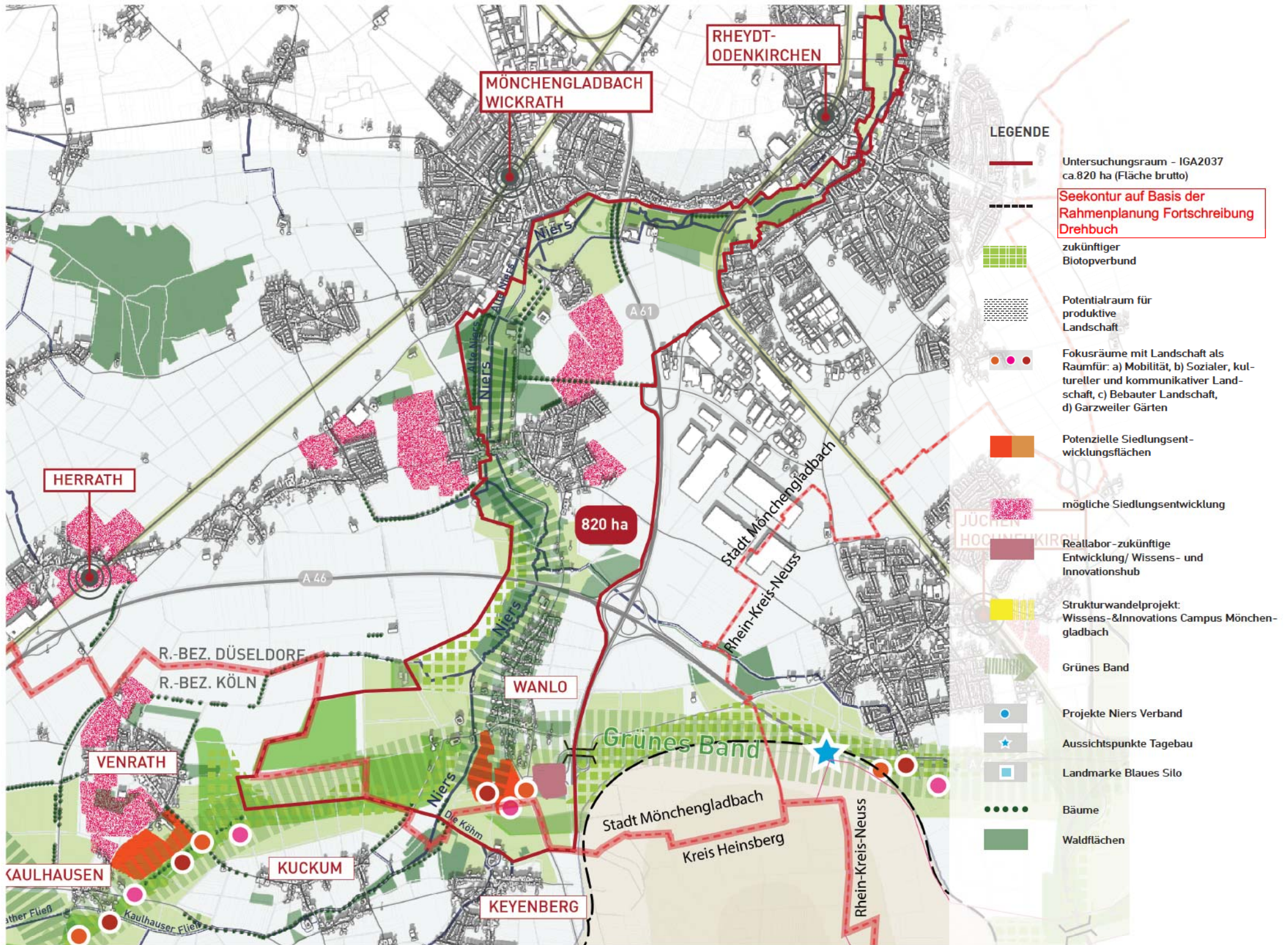
neue Landschaft/ multicodeierte Landschaften und Grünraumverbindungen

innovative Landwirtschaft



produktive Landschaft, regenerative Energieproduktion

neue Siedlungsentwicklung + neuen Wohn- und Arbeitsformen



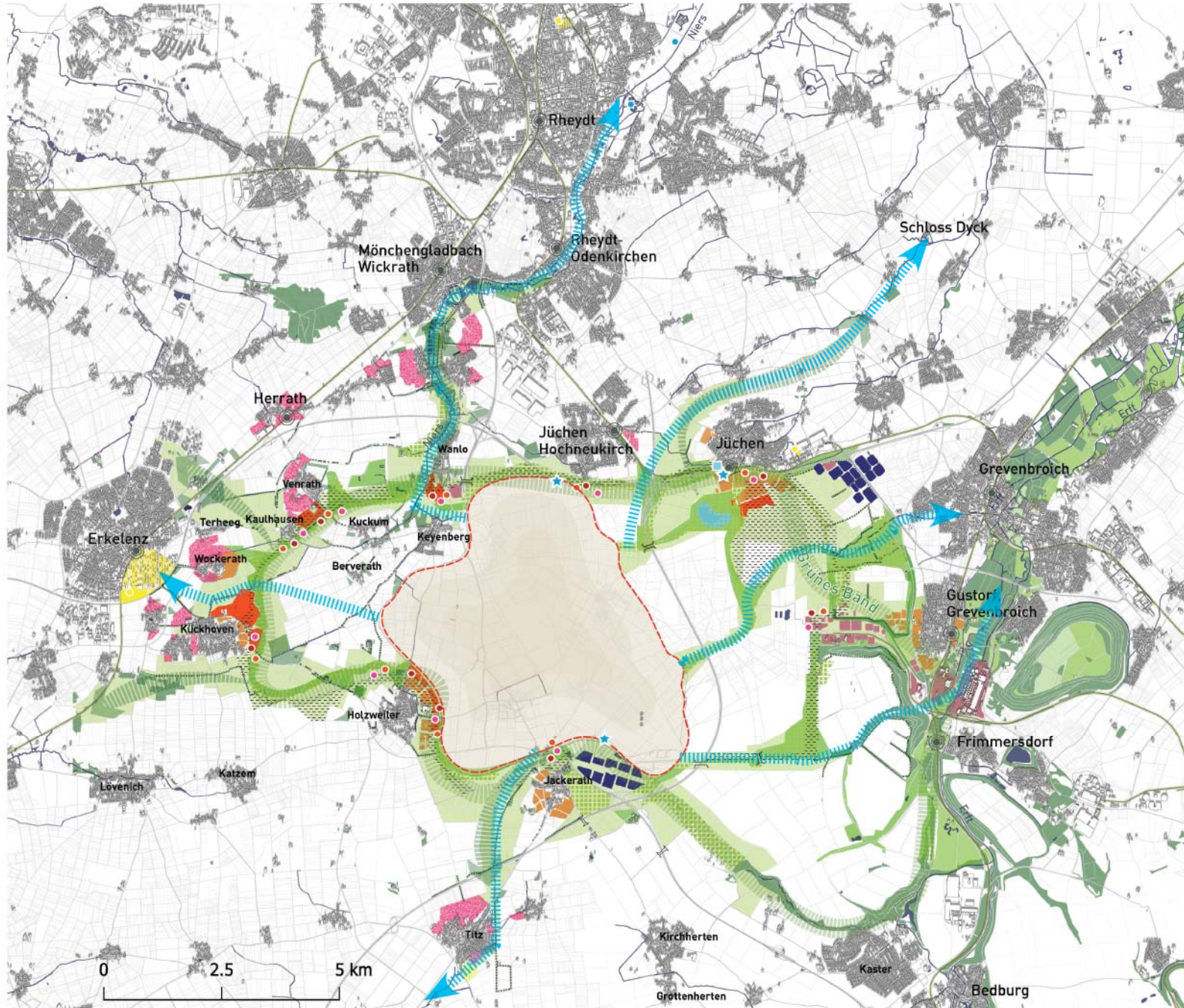


MACHBARKEITSSTUDIE FÜR EINE INTERNATIONALE GARTENAUSSTELLUNG 2037

TOP2 - Agenda

- 1. Information zu aktuellem Sachstand**
 - 1.1 Grundlegendaten
 - 1.2 Herausforderungen / Besonderheiten
 - 1.3 Leitthemen / Handlungsfelder
 - 1.4 Untersuchungsräume
 - 1.5 Übersicht Konzeptansätze
 - 1.6 Weitere Vorgehensweise
- 2. Workshop**
 - 2.1 Vorgaben der DBG
 - 2.2 Arbeitsthesen

ÜBERSICHT: POTENZIALFLÄCHEN, KORRIDORE UND VERBINDUNGEN



LEGENDE

-  Korridore und Verbindungen
-  Seekontur auf Basis der Rahmenplanung Fortschreibung Drehbuch
-  zukünftiger Biotopverbund
-  Potentialraum für produktive Landschaft
-  Fokusräume mit Landschaft als Raum für: a) Mobilität, b) Sozialer, kultureller und kommunikativer Landschaft, c) Bebauter Landschaft, d) Garzweiler Gärten
-  Potenzielle Siedlungsentwicklungsflächen
-  mögliche Siedlungsentwicklung
-  neue Gewerbestandorte
-  Reallabor-zukünftige Entwicklung/ Wissens- und Innovationshub
-  Strukturwandelprojekte: a) Wissens- & Innovations Campus, b) Rio-Renew Industry Ost, c) Energieautarker Bauhof, d) Co-Working Space
-  Grünes Band
-  Waldflächen
-  Landwirtschaftliche Flächen
-  Projekte Niers Verband
-  Aussichtspunkte Tagebau
-  Landmarke Blaues Silo



MACHBARKEITSSTUDIE FÜR EINE INTERNATIONALE GARTENAUSSTELLUNG 2037

TOP2 - Agenda

- 1. Information zu aktuellem Sachstand**
 - 1.1 Grundlegenden
 - 1.2 Herausforderungen / Besonderheiten
 - 1.3 Leitthemen / Handlungsfelder
 - 1.4 Untersuchungsräume
 - 1.5 Übersicht Konzeptansätze
 - 1.6 Weitere Vorgehensweise
- 2. Workshop**
 - 2.1 Vorgaben der DBG
 - 2.2 Arbeitsthemen

1.6 WEITERE VORGEHENSWEISE





MACHBARKEITSSTUDIE FÜR EINE INTERNATIONALE GARTENAUSSTELLUNG 2037

TOP2 - Agenda

1. Information zu aktuellem Sachstand
 - 1.1 Grundlegendaten
 - 1.2 Herausforderungen / Besonderheiten
 - 1.3 Leitthemen / Handlungsfelder
 - 1.4 Untersuchungsräume
 - 1.5 Übersicht Konzeptansätze
 - 1.6 Weitere Vorgehensweise
2. **Workshop**
 - 2.1 Vorgaben der DBG
 - 2.2 Arbeitsthesen

2.1 VORGABEN DER DBG

- Standorte müssen planungsrechtlich, bzw. Eigentumsverhältnisse müssen gesichert sein
- Grünflächen, Grünverbindungen neu schaffen und/oder bestehende Parklandschaften revitalisieren
- Voraussetzungen für gärtnerische Ausstellungsflächen und -themen aufweisen

→ Größe des Gesamtareals > 50 ha





MACHBARKEITSSTUDIE FÜR EINE INTERNATIONALE GARTENAUSSTELLUNG 2037

TOP2 - Agenda

1. Information zu aktuellem Sachstand
 - 1.1 Grundlegenden Daten
 - 1.2 Herausforderungen / Besonderheiten
 - 1.3 Leitthemen / Handlungsfelder
 - 1.4 Untersuchungsräume
 - 1.5 Übersicht Konzeptansätze
 - 1.6 Weitere Vorgehensweise
2. **Workshop**
 - 2.1 Vorgaben der DBG
 - 2.2 Arbeitsthesen

2.2 ARBEITSTHESEN

1. Entwicklungschancen aus Veränderung Seekubatur

- Lage des Grünen Bandes
- Kommunale Entwicklungsflächen
- Anbindungen zu umliegenden Seeanrainerkommunen

2. Prüfung Flächen

- Stärken und Schwächen
- Chancen / Risiken
- Größenordnungen

3. Handlungsfelder

- Ergänzungen / Präzisierungen
- Zuordnung von Themenschwerpunkte
- Einordnung von Potenzialflächen

DISCLAIMER

DIESES DOKUMENT IST TEIL EINER PRÄSENTATION UND OHNE DIE MÜNDLICHEN ERLÄUTERUNGEN UNVOLLSTÄNDIG.

ES DIENT NUR DEM INTERNEN GEBRAUCH. WEITERGABE UND VERVIELFÄLTIGUNG (AUCH AUSZUGSWEISE) SIND LEDIGLICH MIT SCHRIFTLICHER EINWILLIGUNG VON RMP ZULÄSSIG. SOWEIT FOTOS, GRAPHIKEN, ABBILDUNGEN U.A. ZU LAYOUTZWECKEN ODER ALS PLATZHALTER VERWENDET WURDEN FÜR DIE KEINE NUTZUNGSRECHTE FÜR EINEN ÖFFENTLICHEN GEBRAUCH VORLIEGEN, KANN JEDE WEITERGABE, VERVIELFÄLTIGUNG ODER GAR VERÖFFENTLICHUNG ANSPRÜCHE DER RECHTEINHABER AUSLÖSEN.

WER DIESE UNTERLAGE – GANZ ODER TEILWEISE – IN WELCHER FORM AUCH IMMER WEITERGIBT, VERVIELFÄLTIGT ODER VERÖFFENTLICHT ÜBERNIMMT DAS VOLLE HAFTUNGSRISIKO GEGENÜBER DEN INHABERN DER RECHTE, STELLT RMP VON ALLEN ANSPRÜCHEN DRITTER FREI UND TRÄGT DIE KOSTEN DER GGF. NOTWENDIGEN ABWEHR VON SOLCHEN ANSPRÜCHEN DURCH RMP SL.

© RMP STEPHAN LENZEN LANDSCHAFTSARCHITEKTEN